

Kleine Anfrage

des Abg. Klaus Martin Burger CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

**Struktur und Zukunft des Gastronomiegewerbes
im Landkreis Sigmaringen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die Situation der Gastronomiebetriebe im Landkreis Sigmaringen dar?
2. Wie hat sich das Gastronomiegewerbe – unter anderem hinsichtlich Anzahl und Beschäftigungssituation – in den letzten zehn Jahren in den Gemeinden samt Teilorten des Landkreises Sigmaringen verändert?
3. Von welcher weiteren Entwicklung geht sie diesbezüglich aus?
4. Welche Gründe für die bereits eingetretenen sowie die künftig angenommenen Veränderungen sind ihr bekannt und wie bewertet sie diese?
5. Welche gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung misst sie dem Gastronomiegewerbe im Landkreis Sigmaringen bei?
6. Welche Anstrengungen unternimmt sie, um einem Rückgang im Gastronomiegewerbe im Landkreis Sigmaringen entgegenzuwirken?

21. 03. 2018

Burger CDU

Antwort*)

Mit Schreiben vom 25. April 2018 Nr. 41-4230.84/18 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium der Justiz und für Europa die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie stellt sich die Situation der Gastronomiebetriebe im Landkreis Sigmaringen dar?

Zu 1.:

Die Situation der Gastronomiebetriebe im Landkreis Sigmaringen unterscheidet sich nicht wesentlich von der Situation der Branche in anderen ländlich geprägten Landkreisen im gesamten Land. Die Gastronomie in Baden-Württemberg, und so auch im Landkreis Sigmaringen, profitiert als konsumnahe Branche von der anhaltend guten Binnenkonjunktur und der niedrigen Arbeitslosigkeit im Land. Zudem ist die Branche Triebfeder und Nutznießer der positiven Tourismus-Entwicklung Baden-Württembergs. 2017 erzielte das Gastgewerbe in Baden-Württemberg einen realen Umsatzzuwachs von 1,3 Prozent. Die positive Entwicklung setzte sich Anfang des Jahres 2018 fort.

Nach Einschätzung der IHK Bodensee-Oberschwaben profitieren insbesondere gut geführte, serviceorientierte Betriebe von den positiven Rahmenbedingungen. Fachkräftemangel und Schwierigkeiten bei der Unternehmensnachfolge machen der Branche auch im Landkreis Sigmaringen zu schaffen.

Die durchschnittlichen Umsätze der steuerpflichtigen Restaurants und Gaststätten im Landkreis Sigmaringen stiegen gemäß der amtlichen Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg für das Gastgewerbe von 2007 bis 2016 um rund 56 Prozent, von 130.626 Euro auf 203.722 Euro. Im landesweiten Durchschnitt betrug der Zuwachs im gleichen Zeitraum knapp 49 Prozent, von 203.190 Euro auf 301.887 Euro.

2. Wie hat sich das Gastronomiegewerbe – unter anderem hinsichtlich Anzahl und Beschäftigungssituation – in den letzten zehn Jahren in den Gemeinden samt Teilorten des Landkreises Sigmaringen verändert?

Zu 2.:

Nach der amtlichen Umsatzsteuerstatistik des Statistischen Landesamtes für das Gastgewerbe gab es 2016 im Landkreis Sigmaringen insgesamt 227 steuerpflichtige Betriebe im Segment Restaurants und Gaststätten. Die Entwicklung der steuerpflichtigen Betriebe von 2007 bis 2016 stellt sich nach der Umsatzsteuerstatistik wie folgt dar:

- 2007: 270
- 2008: 265
- 2009: 256
- 2010: 262
- 2011: 246
- 2012: 253
- 2013: 243
- 2014: 232
- 2015: 220
- 2016: 227

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Nach Angaben des Statistischen Landesamts stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Gastronomie (WZ 56 der Klassifikation der Wirtschaftszweige) im Landkreis Sigmaringen von 470 im Jahr 2008 auf 664 im Jahr 2015 (Stand jeweils zum 31. Dezember). Neuere Zahlen liegen nicht vor. Angaben zu den einzelnen Jahren sowie zu einzelnen Gemeinden des Landkreises Sigmaringen sind im *Anhang* in Tabellenform enthalten (Hinweis: Die dort genannten Betriebszahlen beziehen sich auf *alle* Betriebe des Wirtschaftszweigs 56 einschl. solcher Betriebe, die aufgrund eines zu geringen Umsatzes nicht umsatzsteuerpflichtig sind).

3. Von welcher weiteren Entwicklung geht sie diesbezüglich aus?

4. Welche Gründe für die bereits eingetretenen sowie die künftig angenommenen Veränderungen sind ihr bekannt und wie bewertet sie diese?

Zu 3. und 4.:

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung geht davon aus, dass sich die wirtschaftliche Gesamtlage in Baden-Württemberg im laufenden Jahr positiv entwickelt und auch das Gastgewerbe im Landkreis Sigmaringen hiervon grundsätzlich profitieren wird. Inwieweit sich dies zukünftig auf die Betriebszahlen auswirken wird, lässt sich schwer vorhersagen.

Zwar ist bei der Zahl der steuerpflichtigen Betriebe insgesamt ein über dem Landesdurchschnitt liegender Rückgang zu verzeichnen, was jedoch aufgrund der eher ländlichen Prägung des Landkreises Sigmaringen auch nach Auffassung des DEHOGA Baden-Württemberg nicht ungewöhnlich ist. Besondere regionale Sondereffekte, die sich auswirken könnten, sind nicht bekannt.

Das Hotel- und Gaststättengewerbe steht auch in Baden-Württemberg vor Herausforderungen, etwa bei der Gewinnung von Fachkräften und Auszubildenden oder den notwendigen Investitionen für die Anpassung an das „digitale Zeitalter“. Zudem ist davon auszugehen, dass das Freizeitverhalten und die Ausgeggenheiten der Bevölkerung auch in Zukunft Veränderungen unterworfen sein werden. Kaum eine traditionelle „Dorfwirtschaft“ kann mit einer Fokussierung auf die Kundschaft aus dem Dorf überleben. Erfolgreich werden voraussichtlich zumeist Betriebe sein, die ein „trading up“ betreiben und Schwerpunkte wie Regionalität und Qualität herausarbeiten. Die Betriebe müssen sich auch konzeptionell weiterentwickeln.

Landesweit steht bei 4.000 bis 5.000 Betrieben eine Nachfolge in den nächsten fünf Jahren an. Bei Betrieben, bei denen ein Investitionsstau besteht, und bei Nebenerwerbsbetrieben gestaltet sich die Nachfolge oft schwierig.

Diese Faktoren, wie auch eine eventuelle Verschlechterung bei den allgemeinen Rahmenbedingungen der Branche, könnten trotz guter konjunktureller Entwicklung künftig zu einer weiteren Reduzierung der Zahl der Betriebe beitragen.

5. Welche gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung misst sie dem Gastronomiegewerbe im Landkreis Sigmaringen bei?

Zu 5.:

Das Hotel- und Gaststättengewerbe ist für Baden-Württemberg von großer wirtschaftlicher und arbeitsmarktpolitischer Bedeutung. In mehr als 30.000 Betrieben erwirtschaftet die Branche rund 11 Mrd. Euro Jahresumsatz und bietet fast 130.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Von dem Gesamtumsatz entfallen über 7,3 Mrd. Euro auf die Gastronomie. Die Gastronomie nimmt dabei gerade im ländlichen Raum nicht nur die Rolle der Verpflegungsstätte ein, sondern ist für die Menschen vor Ort auch Begegnungsstätte, in der gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen stattfinden und die damit Lebensqualität und Lebendigkeit aufrechterhält. Für viele Standorte ist die Gastronomie neben dem Handel ein wichtiger Frequenzbringer für die Innenstädte.

Das Hotel- und Gaststättengewerbe bildet zudem das unverzichtbare Rückgrat der baden-württembergischen Tourismuswirtschaft. Dies gilt zum einen für die Städte, aber insbesondere auch für die ländlich geprägten Gebiete wie den Landkreis Sigmaringen. Gerade hier trägt das Vorhandensein von Gastwirtschaften zur touristischen Attraktivität der Tourismusdestinationen und damit zu einer konkreten positiven Reiseentscheidung bei. Kulinarik und das gastronomische Angebot am Urlaubsort haben für viele Reisende einen hohen Stellenwert. Die Mehrheit der Deutschen (60 Prozent) hat im Urlaub Interesse daran, kulinarische oder gastronomische Spezialitäten zu genießen. Zu diesem Ergebnis kommt die Studie „Destination Brand 16“ des Beratungsinstituts Inspektour.

Das Potenzial für Baden-Württemberg ist damit groß. Nicht zuletzt deshalb, weil viele Deutsche dem Land beim Thema Kulinarik eine hohe Kompetenz zusprechen. Laut „Destination Brand“ halten 71 Prozent aller Deutschen, die Baden-Württemberg bereits besucht haben, das Land bei diesem Thema für geeignet. Dieser Spitzenwert ist Ergebnis einer langen und vielfältigen kulinarischen Tradition. Baden-Württemberg genießt seit Jahrzehnten einen Ruf als Genießerland und Standort vieler Gastronomiebetriebe mit einem qualitativ hochwertigen Angebot an Speisen und Getränken. Doch es ist nicht nur die höchste Dichte an Gastronomie-Sternen, die diesen Ruf begründet. Auch das gastronomische Angebot in der Breite, wie zum Beispiel die Gastwirtschaften im ländlichen Raum, steht für qualitätsvolle, zunehmend regional verstandene Küche.

6. Welche Anstrengungen unternimmt sie, um einem Rückgang im Gastronomiegewerbe im Landkreis Sigmaringen entgegenzuwirken?

Zu 6.:

Vereinsräume, Bürgerhäuser sowie auch Dorfgaststätten sind als Treffpunkt für Begegnung und Kommunikation wichtig für ein funktionierendes Gemeinwesen. Im Bereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ist das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) das zentrale Förderinstrument für den ländlichen Raum. Im Bereich Grundversorgung werden im ELR insbesondere privat-gewerbliche Maßnahmen zur Sicherung der Funktionsfähigkeit und Lebensqualität ländlicher Gemeinden, wie Dorfgasthäuser, unterstützt. Grundversorgungseinrichtungen können mit bis zu 20 Prozent der förderfähigen Investitionskosten unterstützt werden. Die ELR-Förderung steht für Unternehmen mit weniger als 100 Mitarbeitern zur Verfügung. Außerdem können die Einrichtung und Modernisierung von Dorfgaststätten grundsätzlich als privat-gewerbliche Vorhaben im Rahmen des EU-Programms LEADER (2014 bis 2020) gefördert werden.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat vor mehr als 20 Jahren gemeinsam mit dem DEHOGA Baden-Württemberg und der MBW Marketinggesellschaft mbH das Projekt der „Schmeck den Süden“-Gastronomen ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt steht der „regionale Genuss“ unter Verwendung von Zutaten aus der Region. Das Konzept bietet Gastronomen eine Möglichkeit zur Schärfung ihres Unternehmensprofils sowie ein qualitätsgesichertes Alleinstellungsmerkmal zur Stärkung ihrer Marktposition.

Um im Gastgewerbe Betriebsaufgaben aus Altersgründen entgegenzuwirken, stehen Nachfolgerinnen und Nachfolger die gleichen Förderungen und Instrumente zur Verfügung, die auch Existenzgründerinnen und -gründern aus anderen Bereichen gewährt werden. Die baden-württembergischen Nachfolge-Moderatoren, von denen einer bei dem DEHOGA tätig ist, sprechen Inhaberinnen und Inhaber sowie potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger aktiv an und moderieren den Nachfolgeprozess.

Mit den branchen- und landesweiten Beratungsgutscheinen können Gründerinnen und Gründer im Gastgewerbe eine kostengünstige Gründungsberatung durch eine Expertin oder einen Experten in Anspruch nehmen. Die Gründungsberatung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau finanziert. Darüber hinaus fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau betriebswirtschaftliche Kurzberatungen von bereits etablierten Hotel- und Gaststättenbetrieben über den Betriebs-

beratungsdienst des DEHOGA, im Jahr 2018 mit 192.500 Euro. Mit der Förderung können den Unternehmen verbilligte Beratungen durch branchenerfahrene Fachberater angeboten werden.

Im Rahmen der Ausbildungskampagne „*gut-ausgebildet.de*“ verfolgt die Landesregierung das Ziel, die Attraktivität der beruflichen Ausbildung zu erhöhen und Karriereperspektiven aufzuzeigen. Im Bereich des Hotel- und Gaststättengewerbes gibt es in diesem Zusammenhang Filme zu den Ausbildungsberufen Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau und Tourismuskaufmann/-frau. Außerdem unterstützt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau mit dem branchenbezogenen Förderaufruf „Fachkräftenachwuchs im Hotel- und Gaststättengewerbe sichern“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds die Branche bei der Gewinnung von Fachkräftenachwuchs mit landesweit ca. 1,6 Mio. Euro. Zu den wesentlichen Inhalten des Projektes gehört u. a., gastgewerbliche Ausbildungsberufe zu bewerben sowie kleine und mittlere Unternehmen des Hotel- und Gaststättengewerbes so zu unterstützen, dass eine qualitativ hochwertige Ausbildung gelingt. Gefördert werden hierzu beispielsweise eine landesweite Imagekampagne (umgesetzt als Kampagne „WIR GASTFREUNDE“, u. a. mit dem „Gastromobil“, einem zum mobilen Messestand umgebauten Linienbus), die zielgruppengerecht die Möglichkeiten der gastgewerblichen Berufe aufzeigt, sowie die Begleitung und Unterstützung für Auszubildende, Ausbilderinnen und Ausbilder während der Ausbildung.

Das Hotel- und Gastgewerbe ist Partner der „Initiative Wirtschaft 4.0 Baden-Württemberg“. Die digitale Transformation betrifft auch das Hotel- und Gaststättengewerbe erheblich. Das Themenspektrum reicht von internetgestützten Buchungs- und Reservierungssystemen über Marketing in sozialen Medien bis hin zum „Smart Hotel“. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert von 2016 bis 2019 sog. Digitallotsen bei insgesamt fünf Wirtschaftsorganisationen, so auch beim DEHOGA (dort mit rund 332.000 Euro). Der Digitallotse des DEHOGA soll den Betrieben einen Marktüberblick verschaffen und Informationsmaterial bereitstellen (u. a. einen Leitfaden mit „Digital-Check“), Vor-Ort-Veranstaltungen durchführen und Einstiegsberatungen in die Thematik anbieten.

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2015 nach Wirtschaftsabteilungen
Gemeinden Land Baden-Württemberg

	Gemeinde	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Betriebe ³⁾		SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl
			Anzahl	Anzahl	
437	Landkreis Sigmaringen	56 Gastronomie	337	664	
	davon in:				
437005	Beuron	56 Gastronomie	3	•	
437008	Bingen	56 Gastronomie	3	•	
437031	Gammertingen, Stadt	56 Gastronomie	8	•	
437044	Herbertingen	56 Gastronomie	7	•	
437047	Hettingen, Stadt	56 Gastronomie	5	•	
437053	Hohentengen	56 Gastronomie	8	•	
437056	Illmensee	56 Gastronomie	2	•	
437059	Inzigkofen	56 Gastronomie	9	•	
437065	Krauchenwies	56 Gastronomie	9	•	
437072	Leibertingen	56 Gastronomie	1	•	
437076	Mengen, Stadt	56 Gastronomie	33	•	
437078	Meskirch, Stadt	56 Gastronomie	24	30	
437082	Neufra	56 Gastronomie	3	•	
437086	Ostrach	56 Gastronomie	11	10	
437088	Pfullendorf, Stadt	56 Gastronomie	45	64	
437100	Bad Saulgau, Stadt	56 Gastronomie	58	162	
437101	Scheer, Stadt	56 Gastronomie	10	•	
437102	Schwenningen	56 Gastronomie	4	•	
437104	Sigmaringen, Stadt	56 Gastronomie	56	251	
437105	Sigmaringendorf	56 Gastronomie	7	•	
437107	Stetten am kalten Markt	56 Gastronomie	15	26	
437114	Veringenstadt, Stadt	56 Gastronomie	4	•	
437118	Wald	56 Gastronomie	5	•	
437123	Sauldorf	56 Gastronomie	6	•	
437124	Herdwangen-Schönach	56 Gastronomie	1	•	

Quelle: Unternehmensregister, Stand 10/2016.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2015. – 3) Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im Berichtsjahr 2015. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2015. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften Schätzwert) 2015. * Soweit Land Baden-Württemberg.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2014 nach Wirtschaftsabteilungen
Gemeinden Land Baden-Württemberg**

	Gemeinde	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Betriebe ³⁾		SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl
			Anzahl	Anzahl	
437	Landkreis Sigmaringen	56	333	621	
	davon in:				
437005	Beuron	56	4	•	
437008	Bingen	56	4	•	
437031	Gammerdingen, Stadt	56	9	•	
437044	Herbertingen	56	6	•	
437047	Hettingen, Stadt	56	3	•	
437053	Hohenlengen	56	8	•	
437056	Illmensee	56	3	•	
437059	Inzigkofen	56	6	•	
437065	Krauchenwies	56	10	3	
437072	Leibertingen	56	1	•	
437076	Mengen, Stadt	56	33	•	
437078	Meßkirch, Stadt	56	23	33	
437082	Neufra	56	2	•	
437086	Ostrach	56	12	8	
437088	Pfullendorf, Stadt	56	42	55	
437100	Bad Saulgau, Stadt	56	57	146	
437101	Scheer, Stadt	56	8	•	
437102	Schwenningen	56	4	•	
437104	Sigmaringen, Stadt	56	57	246	
437105	Sigmaringendorf	56	10	•	
437107	Stetten am kalten Markt	56	14	16	
437114	Veringenstadt, Stadt	56	3	•	
437118	Wald	56	7	•	
437123	Sauldorf	56	6	•	
437124	Herdwangen-Schönach	56	1	•	

Quelle: Unternehmensregister, Stand 02/2016.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2014, – 3) Betriebe und Einzelunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im Berichtsjahr 2014, – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2014, – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften Schätzwert) 2014. * Soweit Land Baden-Württemberg.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
 Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2013 nach Wirtschaftsabteilungen
 Gemeinden Land Baden-Württemberg

	Gemeinde	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Betriebe ³⁾		SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl
			Anzahl	Anzahl	
437	Landkreis Sigmaringen	56	326	683	
	davon in:				
437005	Beuron	Gastronomie	3	.	
437008	Bingen	Gastronomie	3	.	
437031	Gammertingen, Stadt	Gastronomie	5	.	
437044	Herbertingen	Gastronomie	5	.	
437047	Hettingen, Stadt	Gastronomie	5	.	
437053	Hohenengen	Gastronomie	9	.	
437056	Illmensee	Gastronomie	2	.	
437059	Inzigkofen	Gastronomie	8	.	
437065	Krauchenwies	Gastronomie	9	5	
437072	Leibertingen	Gastronomie	2	.	
437076	Mengen, Stadt	Gastronomie	38	.	
437078	Melskirch, Stadt	Gastronomie	24	25	
437082	Neufra	Gastronomie	3	.	
437086	Ostrach	Gastronomie	11	7	
437088	Pfullendorf, Stadt	Gastronomie	37	71	
437100	Bad Saulgau, Stadt	Gastronomie	54	116	
437101	Scheer, Stadt	Gastronomie	9	.	
437102	Schwenningen	Gastronomie	4	.	
437104	Sigmaringen, Stadt	Gastronomie	55	337	
437105	Sigmaringendorf	Gastronomie	10	.	
437107	Stetten am kalten Markt	Gastronomie	13	17	
437114	Veringenstadt, Stadt	Gastronomie	3	.	
437118	Wald	Gastronomie	6	.	
437123	Sauldorf	Gastronomie	6	.	
437124	Herdwangen-Schönach	Gastronomie	2	.	

Quelle: Unternehmensregister, Stand 05/2015.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); die Abteilungen 05 bis 07 werden nicht nachgewiesen, da sie in Baden-Württemberg nicht besetzt sind. – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2013. – 3) Betriebe und Betriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im Berichtsjahr 2013. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2013. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften Schätzwert) 2013.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2015
 vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
 Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2012 nach Wirtschaftsabteilungen
 Gemeinden Land Baden-Württemberg

	Gemeinde	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Betriebe ³⁾		SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl
			Anzahl	Anzahl	
437	Landkreis Sigmaringen	56	328	667	
	davon in:				
437005	Beuron	Gastronomie	3	•	
437008	Bingen	Gastronomie	3	•	
437031	Gammertingen, Stadt	Gastronomie	6	•	
437044	Herbertingen	Gastronomie	5	•	
437047	Hettingen, Stadt	Gastronomie	4	•	
437053	Hohentengen	Gastronomie	10	•	
437056	Illmensee	Gastronomie	1	•	
437059	Inzigkofen	Gastronomie	8	•	
437065	Krauchenwies	Gastronomie	9	5	
437072	Leiberlingen	Gastronomie	3	•	
437076	Mengen, Stadt	Gastronomie	36	51	
437078	Meßkirch, Stadt	Gastronomie	25	24	
437082	Neufra	Gastronomie	3	•	
437086	Ostrach	Gastronomie	15	8	
437088	Pfullendorf, Stadt	Gastronomie	38	54	
437100	Bad Saulgau, Stadt	Gastronomie	57	109	
437101	Scheer, Stadt	Gastronomie	8	•	
437102	Schwenningen	Gastronomie	4	•	
437104	Sigmaringen, Stadt	Gastronomie	51	350	
437105	Sigmaringendorf	Gastronomie	9	•	
437107	Stetten am kalten Markt	Gastronomie	13	15	
437114	Veringenstadt, Stadt	Gastronomie	3	•	
437118	Wald	Gastronomie	6	•	
437123	Sauldorf	Gastronomie	6	•	
437124	Herdwangen-Schönmach	Gastronomie	2	•	

Quelle: Unternehmensregister, Stand 05/2014.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die Abteilungen 05 bis 07 werden nicht nachgewiesen, da sie in Baden-Württemberg nicht besetzt sind. – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2012. – 3) Betriebe und Einzelunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im Berichtsjahr 2012. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2012. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften Schätzwert) 2012.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
 Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2011 nach Wirtschaftsabteilungen
 Gemeinden Land Baden-Württemberg

Gemeinde	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Betriebe ³⁾		SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl
		Anzahl	Anzahl	
437	56	329	453	
Landkreis Sigmaringen	Gastronomie			
davon in:				
437005 Beuron	Gastronomie	5	•	
437008 Bingen	Gastronomie	3	•	
437031 Gammertingen, Stadt	Gastronomie	7	•	
437044 Herbertingen	Gastronomie	5	•	
437047 Hettingen, Stadt	Gastronomie	5	•	
437053 Hohentengen	Gastronomie	10	•	
437056 Illmensee	Gastronomie	1	•	
437059 Inzigkofen	Gastronomie	7	•	
437065 Krauchenwies	Gastronomie	9	7	
437072 Leibertingen	Gastronomie	1	•	
437076 Mengen, Stadt	Gastronomie	40	43	
437078 Meßkirch, Stadt	Gastronomie	20	24	
437082 Neufra	Gastronomie	4	•	
437086 Ostrach	Gastronomie	16	8	
437088 Pfullendorf, Stadt	Gastronomie	38	46	
437100 Bad Saulgau, Stadt	Gastronomie	55	108	
437101 Scheer, Stadt	Gastronomie	6	•	
437102 Schwemmingen	Gastronomie	4	•	
437104 Sigmaringen, Stadt	Gastronomie	50	145	
437105 Sigmaringendorf	Gastronomie	8	•	
437107 Stetten am kalten Markt	Gastronomie	13	17	
437114 Vödingenstadt, Stadt	Gastronomie	4	•	
437118 Wald	Gastronomie	8	•	
437123 Sauldorf	Gastronomie	8	•	
437124 Herdwangen-Schönach	Gastronomie	2	•	

Quelle: Unternehmensregister, Stand 05/2013.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); die Abteilungen 05 bis 07 werden nicht nachgewiesen, da sie in Baden-Württemberg nicht besetzt sind. – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2011. – 3) Betriebe und Betriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im Berichtsjahr 2011. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2011. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften Schätzwert) 2011.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2013
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
 Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2010 nach Wirtschaftsabteilungen
 Gemeinden Land Baden-Württemberg

437	Gemeinde	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Betriebe ³⁾	
			Anzahl	SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl
	Landkreis Sigmaringen davon in:	56	339	437
437005	Beuron	Gastronomie	4	•
437008	Bingen	Gastronomie	4	•
437031	Gammertingen, Stadt	Gastronomie	11	6
437044	Herbertingen	Gastronomie	4	•
437047	Hettingen, Stadt	Gastronomie	4	•
437053	Hohentengen	Gastronomie	11	•
437056	Illmensee	Gastronomie	1	•
437059	Inzigkofen	Gastronomie	8	•
437065	Krauchenwies	Gastronomie	9	•
437072	Leibertingen	Gastronomie	2	•
437076	Mengen, Stadt	Gastronomie	36	40
437078	Meßkirch, Stadt	Gastronomie	20	17
437082	Neufra	Gastronomie	3	•
437086	Ostrach	Gastronomie	14	8
437088	Pfullendorf, Stadt	Gastronomie	41	48
437100	Bad Saulgau, Stadt	Gastronomie	59	111
437101	Scheer, Stadt	Gastronomie	7	•
437102	Schwenningen	Gastronomie	2	•
437104	Sigmaringen, Stadt	Gastronomie	57	141
437105	Sigmaringendorf	Gastronomie	7	•
437107	Stetten am kalten Markt	Gastronomie	14	19
437114	Veringensstadt, Stadt	Gastronomie	6	•
437118	Wald	Gastronomie	9	•
437123	Sauldorf	Gastronomie	3	•
437124	Herdwangen-Schönach	Gastronomie	3	•

Quelle: Unternehmensregister, Stand 05/2012.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); die Abteilungen 05 bis 07 werden nicht nachgewiesen, da sie in Baden-Württemberg nicht besetzt sind. – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2010. – 3) Betriebe und Einzelunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im Berichtsjahr 2010. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2010. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organschaften Schätzwert) 2010.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
 Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2009 nach Wirtschaftsabteilungen
 Gemeinden Land Baden-Württemberg

Gemeinde	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Betriebe ³⁾		SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl
		Anzahl	Anzahl	
437	56	347	578	
Landkreis Sigmaringen davon in:	Gastronomie			
437005 Beuron	Gastronomie	4	•	
437008 Bingen	Gastronomie	3	•	
437031 Gammertingen, Stadt	Gastronomie	8	•	
437044 Herberlingen	Gastronomie	6	•	
437047 Hettingen, Stadt	Gastronomie	3	•	
437053 Hohentengen	Gastronomie	12	•	
437056 Illmensee	Gastronomie	2	•	
437059 Inzigkofen	Gastronomie	8	•	
437065 Krauchenwies	Gastronomie	12	•	
437072 Leiberlingen	Gastronomie	3	•	
437076 Mengen, Stadt	Gastronomie	39	27	
437078 Meßkirch, Stadt	Gastronomie	24	17	
437082 Neufra	Gastronomie	4	•	
437086 Ostrach	Gastronomie	13	7	
437088 Pfullendorf, Stadt	Gastronomie	41	201	
437100 Bad Saulgau, Stadt	Gastronomie	60	109	
437101 Scheer, Stadt	Gastronomie	7	•	
437102 Schweningen	Gastronomie	4	•	
437104 Sigmaringen, Stadt	Gastronomie	57	142	
437105 Sigmaringendorf	Gastronomie	7	8	
437107 Stetten am kalten Markt	Gastronomie	13	15	
437114 Veringensstadt, Stadt	Gastronomie	4	•	
437118 Wald	Gastronomie	6	•	
437123 Sauldorf	Gastronomie	4	•	
437124 Herdwangen-Schönach	Gastronomie	3	•	

Quelle: Unternehmensregister, Stand 04/2011.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); die Abteilungen 05 bis 07 werden nicht nachgewiesen, da sie in Baden-Württemberg nicht besetzt sind. – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2009. – 3) Betriebe und Einzelunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im Berichtsjahr 2009. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2009. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organisationsformen Schätzwert) 2009.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
 Unternehmen und Betriebe sowie deren Beschäftigte und Umsätze in Baden-Württemberg 2008 nach Wirtschaftsabteilungen
 Gemeinden Land Baden-Württemberg

	Gemeinde	Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Betriebe ³⁾		SV- Beschäftigte ⁴⁾ Anzahl
			Anzahl	Anzahl	
437	Landkreis Sigmaringen	Gastronomie	359	470	
	davon in:				
437005	Beuron	Gastronomie	3	.	
437008	Bingen	Gastronomie	3	.	
437031	Gammertingen, Stadt	Gastronomie	12	.	
437044	Herbertingen	Gastronomie	7	.	
437047	Hettingen, Stadt	Gastronomie	2	.	
437053	Hohentengen	Gastronomie	12	.	
437056	Illmensee	Gastronomie	2	.	
437059	Inzigkofen	Gastronomie	9	.	
437065	Krauchenwies	Gastronomie	15	.	
437072	Leibertingen	Gastronomie	4	.	
437076	Mengen, Stadt	Gastronomie	39	29	
437078	Meßkirch, Stadt	Gastronomie	25	17	
437082	Neufra	Gastronomie	3	.	
437086	Ostrach	Gastronomie	14	7	
437088	Pfullendorf, Stadt	Gastronomie	46	151	
437100	Bad Saulgau, Stadt	Gastronomie	57	99	
437101	Scheer, Stadt	Gastronomie	7	.	
437102	Schwenningen	Gastronomie	3	.	
437104	Sigmaringen, Stadt	Gastronomie	64	111	
437105	Sigmaringendorf	Gastronomie	6	.	
437107	Stetten am kalten Markt	Gastronomie	13	11	
437114	Veringenstadt, Stadt	Gastronomie	3	.	
437118	Wald	Gastronomie	5	.	
437123	Sauldorf	Gastronomie	3	.	
437124	Herdwangen-Schönach	Gastronomie	2	.	

Quelle: Unternehmensregister, Stand 06/2010.

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); die Abteilungen 05 bis 07 werden nicht nachgewiesen, da sie in Baden-Württemberg nicht besetzt sind. – 2) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2008. – 3) Betriebe und Einzelbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder Umsatz im Berichtsjahr 2008. – 4) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2008. – 5) Steuerbarer Umsatz (Lieferungen und Leistungen, bei Organisationsstellen Schätzwert) 2008.

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2011
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.